

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 86.

Dinstag den 20. Juli

1841.

## Vermischte Verlautbarungen.

Z. 988. (2)

E d i c t.

Nr. 898.

In der Amtskanzlei der Bezirksobrigkeit Reifnitz wird in den gewöhnlichen vormittägigen Amtsstunden am 27. Juni 1841 die Minuendo-Vicitation zur Hintangabe der Herstellungen der neuen pfarrlichen Wirtschaftsgebäude zu Reifnitz, und einiger Reparationen am Reifnitzer Pfarrhofe abgehalten, wobei man bemerkt, daß buchhalterisch der Ausrufspreis zur Besorgung der Pfarrhof-Reparationen auf 49 fl. 16 kr.

Zur Herstell. der Wirtschaftsgebäude		
aber für die Maurerarbeit auf	136	» 55
für die diebställigen Handlanger auf	94	» 1
» das Maurer-Materiale auf	156	» —
» die diebställige Zufuhr auf	136	» —
» » Zimmermannsarbeit auf	91	» 58
» » diebställigen Handlanger auf	12	» —
» das Zimmerm. Materiale auf	276	» 39
» die diebställige Zufuhr auf	26	» 46
» » Tischlerarbeit auf	52	» 10
» » Glaserarbeit auf	1	» 48
und für die Schlosserarbeit	44	» 51

Somit zusammen auf 1078 fl. 24 kr. bestimmt wurde, daß es den Domänen frei stehe, daß Materiale auch in natura zu liefern, und daß die Bau Lustigen in den gewöhnlichen Amtsstunden die Bauacten- und Vicitations-Bedingnisse bei dieser Bezirksobrigkeit einsehen können.

Bezirksobrigkeit Reifnitz den 12. Juli 1841.

Z. 992. (2)

E d i c t.

Nr. 1862.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Kump von Ruffen, in die executive Feilbietung der, zu Ploß sub Haus-Nr. 7 gelegenen, der Herrschaft Einöd dienstbaren 1/3 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, wegen schuldeigen 151 fl. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme der 10. August als erster, 7. September als zweiter und der 12. October l. J. als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Ploß mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität erst bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerte pr. 450 fl. hintangegeben wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu

den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee den 7. Juli 1841.

Z. 995. (2)

E d i c t.

Nr. 1671.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird dem abwesenden Joseph Wittine von Dichtenbach erinnert: Es haben wider denselben Johann, Georg, Mathias Maiden von Schwarzenbach, und Joseph Eppich von Biefeld, unterm 19. August 1839, eine Klage auf Zahlung schuldiger 100 fl. M. M. c. s. c. eingebracht, zu deren Verhandlung die reassumirte Tagfahrt auf den 28. August l. J. um 9 Uhr Vormittags angeordnet worden ist.

Das Gericht, dem der Aufenthalt des Beklagten unbekannt ist, hat zur Vertretung desselben den Herrn Lorenz Glaser in Gottschee als Curator aufgestellt, welches dem Abwesenden mit dem Bemerkten bekannt gegeben wird, daß er zu erwähnten Tagfahrt entweder persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator die zu seiner Vertretung nöthigen Behelfe mitzutheilen, oder aber dem Gerichte einen andern Vertreter namhaft zu machen habe, als ihn sonst die gesetzlichen Folgen treffen würden.

Bezirksgericht Gottschee am 5. Juli 1841.

Z. 994. (2)

E d i c t.

Nr. 1758.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Thomas Werderber von Handlern, in die executive Feilbietung der, der Maria Michitsch gehörigen, zu Handlern sub Haus-Nr. 3 gelegenen 1/3 Urb. Hube sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, so wie der daselbst sub Rect. Nr. 1853 gelegenen unbebauten 1/3 Urb. Hube, wegen schuldeigen 300 fl. M. M. c. s. c. gewilligt, und zu deren Vornahme der 3. August als erster, der 31. August als zweiter und der 28. September l. J. als dritter Termin, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Handlern mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerte pr. 200 fl. hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 3. Juli 1841.

Z. 999: (2)

**E d i c t.**

Nr. 985.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zur Vornahme der, über Ansuchen der Herrschaft Senofetsch, wider Franz Rukdorfer von Semona, wegen schuldigen 91 fl. 23<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. c. s. c., bewilligten executiven Feilbietung der, der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 76 dienstbaren, auf 167 fl. gerichtlich geschätzten Realitäten, die Tagsatzungen auf den 21. August, 22. September und 20. October l. J. Vormittags 9 Uhr im Orte Semona ob Wippach, mit dem Anhang bestimmt, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Feilbietung Statt finde.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse liegen bei diesem Gerichte zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Der Grundbuchsextract, das Schätzprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1841.

Z. 1002. (2)

**E d i c t.**

Nr. 990.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Herrschaft Wippach, gegen Franz Schöbel von dort, in die executive Feilbietung des, demselben gehörigen, auf 311 fl. 40 kr. geschätzten, und der Herrschaft Wippach unter Urb. Fol. 37 et Rect. Z. 320 dienstbaren Dominical-Weingartens, und des Ackers sa Klanzam, wegen Interessenschuld von 71 fl. 58<sup>3</sup>/<sub>4</sub> kr. c. s. c. gemilliget, und zu deren Vornahme die Termine für den 30. August, 2. October und 30. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang beraumt, daß diese Grundparzellen nur bei der dritten Licitation unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Das Schätzprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können jederzeit hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 1000. (2)

**E d i c t.**

ad Nr. 989.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird allgemein kund gemacht: Es sey in der Executionsfache der Herrschaft Wippach, wider Michael Bermal von Planina, wegen an Interessen schuldigen 54 fl. 3<sup>3</sup>/<sub>4</sub> c. s. c., die executive Feilbietung des, dem Pestern gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 340 dienstbaren Ackers na Bregi, und des gleichfalls dahin unter Urb. Nr. 73 zinsbaren Dominical-Wiesgrundes sredna Braida, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 296 fl. 40 kr. bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine für den 28. August, 29. September und 27. October l. J. früh 9 Uhr mit dem Beisage anberaumt, daß oberwähnte Grundstücke nur bei der dritten Licitation auch unter der Schätzung verkauft werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingnisse und der Grundbuchsextract liegen zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 1003. (2)

**E d i c t.**

ad Nr. 992.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zur Vollziehung des, in Folge Einschreitens der Herrschaft Wippach, gegen Johann Zurf von Glap, wegen an Interessen schuldigen 195 fl. 40<sup>1</sup>/<sub>2</sub> kr. c. s. c., bewilligten executiven Verkaufes der, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 208, Rect. Z. 34 und Urb. Nr. 93 dienstbaren, auf 280 fl. 40 bewerteten Realitäten, als: das Wohnhaus sub Cons. Nr. 66 und Acker per Borsti, die Termine auf den 30. August, 2. October und 30. November l. J., Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt, daß diese Parzellen nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzprotocoll und die Licitationsbedingnisse können täglich zu den Amtskunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 1001. (2)

**E d i c t.**

Nr. 991.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es sey über executives Einschreiten der Herrschaft Wippach, in die öffentliche Versteigerung des, der Margareth Schöbel gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Nr. 18 dienstbaren, und auf 110 fl. gerichtlich bewerteten Ackergrundes Gräble, wegen der Interessensforderung pr. 61 fl. 31 kr. c. s. c. gemilliget, und hierzu der 1. September, 4. October und 3. November l. J. Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage angeordnet, daß, wenn obgenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung um den Schätzwert von 110 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, dieselbe bei der dritten auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würde.

Z. 986. (3)

**W i d e r r u f u n g.**

Nr. 407.

Das diehörtige Amortisirungs-Edict vom 16. Juni 1841, Nr. 390, in Betreff der an die Gemeinde Covidull lautenden krajnisch-sländischen 4% Uerarial-Obligation ddo. 1. Mai 1804, Z. 8331 pr. 150 fl., wird in Folge Verordnung des k. k. Kreisamtes vom 25. Juni 1841, Nr. 6297, widerrufen.

Bezirksgericht Savenstein am 5. Juli 1841.

3. 991. (2)

**E d i c t a l = V o r l a d u n g.**  
Nachstehende militärpflichtige Individuen, als:

Post-Nr.	N a m e n	Geburtsort	Haus-Nr.	Geburts-Jahr	A n m e r k u n g
1	Franz Schuster	Sabava	18	1821	illegal abwesend
2	Alex Senzhar	Krischate	20	"	"
3	Jacob Hauptmann	Grasdorf	7	"	"
4	Franz Feru	Sahrib	11	"	"
5	Pangraß Dernouscheg	Sabresnig	9	"	"
6	Mich. Klanzher	Unterloog	9	1820	"
7	Mathias Trölsz	Sava	6	"	"
8	Leo Leonelli	Berneg	11	"	"
9	Pangraß Guna	Zhebine	1	"	"
10	Mlois Lometi	Gallenberg	4	"	"
11	Mart. Golob	Unterlog	1	1819	"
12	Joseph Kovazhizh	Töpliz	32	"	"
13	Mathias Dobrauz	Unterlog	24	"	"
14	Mart. Peune	Gora	10	"	"
15	Floria Test	Lösche	1	"	"
16	Joseph Schergan	Gora	11	"	"
17	Mart. Hriöar	Perhouz	6	"	"
18	Mich. Jahn	Sabresnig	1	"	"
19	Joseph Gerzher	Tablana	12	1818	"
20	Marco Mordax	Berneg	15	"	"
21	Peter Sebastian Selin	Sahrib	11	"	"
22	Anton Garizh	Kandersch	27	"	"
23	Joseph Medved	Sagor	15	"	"

haben sich binnen 4 Monaten a Dato so gewiß bei diesem Bezirks-Commissariate zu stellen, und ihr Ausbleiben bei der dießjährigen Rekrutenstellung standhaft zu rechtfertigen, als sie widrigens als Rekrutirungsflüchtlinge angesehen, und nach den dießfalls bestehenden Befehlen behandelt werden.

K. K. Bezirkscommissariat zu Wartenberg am 20. Mai 1841.

3. 1004. (2)

**E d i c t.**

Nr. 986.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiermit bekannt gegeben: Es seye auf Ansuchen der Herrschaft Wippach, wider Andreas Widrich von Semona, pto. an Interessen schuldiger 44 fl. 13 $\frac{3}{4}$  kr. c. s. c., in die executive Versteigerung des, dem Letzteren gehörigen, auf 102 fl. geschätzten, und der Herrschaft Wippach sub Grb. Cur. Nr. 76 zinsbaren Dominical-Ackers Zhehovin, gewilliget, und hiesfür die Tagfahrten für den 25. August, 25. September und 25. October l. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittags in loco des Executen mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß dieser Dominical-Acker nur bei der dritten Licitation unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzprotocoll und der Grundbuchsextract liegen täglich hieramts zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

3. 1005. (2)

**E d i c t.**

Nr. 984.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zur Vornahme der über Anlangen der Herrschaft Wippach, wider Andreas Nußdorfer von Glap, wegen an Interessen schuldigen 54 fl. 25 kr. c. s. c., bewilligten executiven Teilbietung der, der Herrschaft Wippach sub Gr. Nr. 45 dienstbaren, und auf 167 fl. gerichtlich geschätzten Grundstücke, als: Wiese na Kersische, und Wiese u Stangach, die Termine für den 18. Au-

gust, 18. September und 20. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Beisage anberaumt, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Feilbietung Statt finde.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzprotocoll und der Grundbucheextract liegen täglich hieramts zur Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 968. (3)

Nr. 1678.

**E d i c t**

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebung Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Pleško und seinen gleichfalls unbekannt Erben bekannt gegeben: Es habe Barilmä Pleško von Kosarie, unter Vertretung des Herrn Dr. Lindner, die Klage auf Zuerkennung des Eigenthumes des, der magistratischen Kosarie Gült sub Urb. Nr. 6<sup>9</sup>/<sub>10</sub> zinsbaren Ackerš ta mala nizva eingebracht, und es sey zur mündlichen Verhandlung hierüber die Tagsetzung auf den 1. October l. J. Vormittags 9 Uhr mit dem Anhange des S. 29 G. D. festgesetzt worden.

Da nun diesem Gerichte der Aufenthalt des Anton Pleško und seiner allfälligen Erben unbekannt ist, und dieselben vielleicht außer den k. k. Erblanden wohnhaft sind, so hat man zu ihrer Vertbeidigung auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Baumgarten als Curator ad actum zur Verhandlung obiger Rechtsache aufgestellt.

Hievon werden Anton Pleško und seine allfälligen Erben mit dem Beisage verständiget, daß sie bis zur anberaumten Tagsetzung entweder selbst zu erscheinen, oder dem obgedachten Curator ad actum, oder einem allfällig beliebig zu ernennenden Bevollmächtigten die zu ihrer Vertbeidigung dienlichen Mittel so gewiß bis hin mitzutheilen haben, widrigenfalls sie sich die gesetzlichen Folgen ihres Verschümmnisses selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 15. Juni 1841.

Z. 970. (3)

Nr. 588.

**E d i c t**

Alle jene, welche bei dem Verlasse des am 23. Febr. 1840 zu Sagor verstorbenen Kaislers Georg Beul, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben am 7. August l. J. früh 9 Uhr hieramts zu erscheinen, widrigenfalls sie sich die Folgen des S. 814 b. G. B. zuzuschreiben haben würden. Zugleich wird allen Erben und Vertretern derselben erinnert, daß sodann am obigen Tage auch die Verlassabhandlung gepflogen werden wird.

K. K. Bezirksgericht Wartenberg am 24. Juni 1841.

Z. 980. (3)

Nr. 993.

**E d i c t**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gegeben: Es sey in der Executionssache der Herrschaft Wippach, wider Simon Romousch von Slap, pto. an Interessen schuldigen S) fl. 24 kr. c. s. c., in den executiven Ver-

lauf der, dem Letztern eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 237, Rect. Z. 67 dienstbaren, zu Slap sub Cons. Nr. 44 behausten, <sup>9</sup>/<sub>10</sub> Untersaß, und der gleichfalls dahin dienstmäßigen Realitäten, als: dem Acker Rossetouka, Acker na Ferni, Weingarten sammt Dedoniß u. Stangach na Hribi, dann Acker u. Stangach, alles dieß im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 506 fl. 20 kr. gewilliget, und zu deren Ende seyen die Termine für den 14. August, 13. September und 16. October l. J., früh 9 Uhr mit dem Beisage bestimmt worden, daß obgedachte Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden würden.

Hiezu werden Kauflustige, denen die Einsicht des Schätzprotocolls, der Licitationsbedingungen und des Grundbucheextractes jederzeit hier frey siehet, eingeladen.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 981. (3)

ad Nr. 988.

**E d i c t**

Das k. k. Bezirksgericht Senofetsch macht kund: Es seye über executives Anlangen der Herrschaft Wippach, wider Joseph Schidaneg von Slap, wegen einer Interessenforderung pr. 24 fl. 16 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Letztern eigenthümlich gehörigen, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 46 et 245, Rect. Z. <sup>50</sup>/<sub>25</sub> dienstbaren Dominicalacker Ferjanzhizeu Fitnu und des Gemeindegemeinschafts Acker Pouschza, um den gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 503 fl. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme die Termine für den 14. August, 13. September und 16. October l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Bemerken angeordnet, daß diese Grundstücke bei der dritten Licitation auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden.

Uebrigens kann von dem Schätzprotocolle, Grundbucheextracte und den Licitationsbedingungen täglich hieramts Einsicht genommen werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 982. (3)

Nr. 994.

**E d i c t**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch werden zur Vornahme der über Ansuchen der Herrschaft Wippach, gegen Michael Gorsch von Slap, wegen an Interessen schuldigen 162 fl. 48 kr. c. s. c., bewilligten executiven Veräußerung der, der Herrschaft Wippach sub Urb. Fol. 227, 244, 251, 245, Rect. Z. 53, 7, 43 et 53 dienstbaren, und auf 438 fl. 50 kr. gerichtlich bewerteten Realitäten, die Tagsetzungen auf den 16. August, 15. September und 18. October l. J. Vormittag 9 Uhr im Orte Slap mit dem Anhange anberaumt, daß die Versteigerung nur bei der dritten Licitation unter der Schätzung Statt finde.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

**Aentliche Verlautbarungen.**

**3. 1013. (1)** Nr. 8525/1217

**C o n c u r s**

zur Besetzung der Controllors- und Steuereinnahmerstelle zu Maria Saal in Kärnten. — Nachdem die Controllors- und Steuereinnahmerstelle an der kärntnerischen Cameralherrschafft Maria Saal in Erledigung gekommen ist, so wird zur provisorischen Besetzung derselben der Concurß bis 15. August 1841 ausgeschrieben. — Es haben demnach diejenigen, welche sich um diese provisorische Bedienstung, mit welcher ein jährlicher Gehalt von vierhundert fünfzig Gulden M. M., ein Deputat jährlicher fünfzehn Klafter weichen Brennholzes und ein Quartierzins jährlicher acht und vierzig Gulden M. M. verbunden ist, zu bewerben gedenken, ihre gehörig instruirten Gesuche mit genauer Nachweisung des Lebensalters, des Standes, der zurückgelegten Studien, der Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, so wie der Landamtirung und Rechnungsmultiplication auf Staatsgütern, der bisher begleiteten Dienstoposten, des unbescholtenen Lebenswandels, und der Fähigkeit zur unverzüglichen Leistung einer baven oder scheidjussorischen Dienstauction pr. vierhundert fünfzig Gulden M. M., im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt einzureichen, und gleichzeitig anzuzeigen, ob und in welchem Grade dieselben mit einem Amts-Individuum des Verwaltungsamtes Maria Saal oder der genannten Bezirksverwaltung verwandt oder verschwägert sind. — Von der k. k. steyrisch-illyrischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung. Grätz am 10. Juli 1841.

**3. 1014. (1)** Nr. 3090/461

**C o n c u r s**

zur provisorischen Besetzung einer Bezirksrichters-Stelle. — Bei dem Verwaltungsamte der Religionsfondsherrschafft Sittich in Krain ist die Bezirksrichters-Stelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher sechshundert Gulden C. M., ein Brennholz-Deputat jährlicher zwölf Klafter 30zölliger harter Scheiter, und der Genuß der freien Wohnung verbunden ist, in Erledigung gekommen. — Zur provisorischen Wiederbesetzung derselben wird der Concurß bis 20. August 1841 hiemit ausgeschrieben. — Diejenigen, welche sich um diese Dienststelle zu bewerben gedenken, haben ihre gehörig instruirten Gesuche, worin sie sich

insbesondere über die juridisch-politischen Studien, die Befähigung zur Ausübung der Civil-Richteramtes, die vollkommene Kenntniß der deutschen und krainischen Sprache, und über die bisher etwa geleisteten Staatsdienste, so wie über tadellose Moralität legal auszuweisen haben, vor Ablauf der Concurßfrist im vorgeschriebenen Dienstwege bei der k. k. Cameralbezirks-Verwaltung Neustadt zu überreichen, und zugleich anzuführen, ob und in welchem Grade dieselben mit den Beamten der Staatsherrschafft Sittich, oder jenen der genannten Bezirks-Verwaltung verwandt oder verschwägert seyen. — Von der k. k. steyrisch-illyrischen Cameralgefällen-Verwaltung. — Grätz am 2. Juli 1841.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**3. 1019. (1)** Nr. 1537.

**V e r l a u t b a r u n g.**

Nachdem zu der am 8. d. M. bestimmten Minuendo-Versteigerung der Bauten an der Filialkirche St. Stephan zu Kuplenig, und an dem dortigen Mehnerhause kein Unternehmungslustiger sich gemeldet hat, so wird eine neue Versteigerung zu diesem Behufe auf den 26. Juli l. J. Vormittag 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß bei der Filialkirche die Maurerarbeit auf . . . 81 fl. 3 1/2 fr. daß Maurermateriale auf . . . 120 „ 20 „ die Zimmermannsarbeit auf . . . 78 „ 58 1/2 „ daß Zimmermannsmateriale auf 171 „ 28 „ die Steinmehzarbeit auf . . . 6 „ 20 „ » Schlosserarbeit „ . . . 5 „ — „ » Spenglerarbeit „ . . . 6 „ 1 „ bei dem Mehnerhause die Zimmermannsarbeit auf . . . 7 „ 30 „ daß Zimmermannsmateriale auf 30 „ — „

in Summe auf . . . 506 fl. 40 fr. veranschlagt sey.

Den Unternehmungslustigen steht die Einsicht der Vorausmaß und des Bauplanes bei diesem Amte jederzeit frei, und werden dieselben hiezu mit zur Versteigerung am obbenannten Tage eingeladen.

K. K. Bezirkscommissariat Radmannsdorf den 17. Juli 1841.

**3. 1006. (1)** ad Nr. 987.

**E d i c t.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit bekannt gegeben: Es sey in der Executionsfache der Herrschafft Wippach gegen Johann Zwanzbich von Slap, in den executiven Verkauf der, diesem gehörigen, auf 540 fl. 20 fr. gerichtlich bewertbeten und der Herrschafft Wippach sub Urb. Fol. 205 Nr. 31 dienstbaren, zu Slap sub Cons. Nr. 69 behausten 1/12 Hube sammt An- und Zugehör, und einigen Dominical-Grund-

flüden, wegen an Interessen rückständigen 215 fl. 46 kr. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der 25. August, 27. September und 25. October l. J., jedesmal Vormittag 9 Uhr in loco des Executen mit dem Beisage bestimmt, daß die Realität nur bei der dritten Licitation unter der Schätzung hintangegeben werden wird.

Wozu Kauflustige, denen die Einsicht des Schätzprotocoll's, der Licitationsbedingnisse und des Grundbuchsextractes hieramts täglich frei steht, eingeladen sind.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juli 1841.

Z. 1008. (1) J. Nr. 1281.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hie- mit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansu- chen der Josepha Tschelachnik vom Markte Reif- nitz, in die executive Versteigerung der, dem Franz Arko aus Soderschitz gehörigen, der löbl. Herrschaft Reifnitz zinsbaren 1/2 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen einer Forderung pr. 100 fl. M. M. c. s. c. gewilliget, und zur Vornah- me derselben 3 Tagfahrten, nämlich die erste auf den 29. Juli, die zweite auf den 27. August und die dritte auf den 30. September l. J., jedes- mal Vormittags um 10 Uhr im Orte Soderschitz mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungs- tagfahrt nur um den Schätzungswert pr. 2795 fl. 40 kr. oder darüber, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll und die Licitations- bedingnisse können täglich in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 14. Mai 1841.

Z. 1011. (1) Nr. 1281.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es habe Anton Smolke von Stein, sammt Mitinteressenten um die Ein- berufung und sohinige Todeserklärung des über 30 Jahre sich von hier entfernten, von Nishouz gebürtigen Mathias Draschler gebeten. Hierüber hat man zum Vertreter des Verscholtenen den Georg Draschler von Franzdorf aufgestellt, wel- ches ihm, seinen Erben oder Cessionären mit dem Beisage hiemit bekannt gemacht wird, daß sie binnen 1 Jahre sowenig anher zu erscheinen oder von ihrer Erbschaft diesem Gerichte oder dem auf- gestellten Vertreter Nachricht zu geben haben, als widrigens gedachter Mathias Draschler für todt erklärt, und sein Vermögen den sich legiti- mierenden Erben eingewantwortet werden würde.

R. K. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. Juni 1841.

Z. 983. (3) Nr. 983.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wer- den zur Vollziehung der, über Einschreiten der

Herrschaft Wippach, gegen Johann Furlan von Glap, wegen schuldigen Kapitalzinsen pr. 617 fl. 34 1/2 kr. c. s. c., bewilligten executiven Feilbie- tungen der, der Herrschaft Wippach sub Domi- nical-Grundbuchs Tom. I, Nr. 416, dann Urb. Fol. 208, Rect. 3. 34 dienstbaren, und auf 851 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: das Wohnhaus sub Cons. Nr. 97, nebst 1 Mahl- mühle, dem Dominicalacker Kau mit Pflanzen sammt Oedniß und Weingarten, ferner Oedniß Zhakouz, die Tagfahrten für den 11. August, 11. September und 11. October l. J., jedesmal Vor- mittags 9 Uhr in loco des Executen mit dem Bemerkten angeordnet, daß die Hintangabe dieser Realitäten nur bei der dritten Licitation unter der Schätzung Statt finden wird.

R. K. Bezirksgericht Senofetsch am 15. Juni 1841.

Z. 1007. (2)  
**Meierschafts-Verpachtung.**

Die bedeutende Meierei Höhen- berger, zwischen Feinach und der, beim Kreuzerhofe vorbei, nach Bül- kermarkt führenden Poststraße geles- gen, wird im Wege der öffentlichen Versteigerung auf mehrere nachein- ander folgende Jahre, vom ersten November 1841 angefangen, ver- pachtet werden.

Hiezu wird die Tagfahrtung auf Montag den 16. August d. J. im Orte der Meierei Höhenbergen hie- mit unter der Bemerkung anberaumt, daß die Versteigerungs- Bedingnisse bei dem unterzeichneten Pfliegamte in den gewöhnlichen Amtsstunden ein- gesehen werden können.

Die Pachtliebhaber werden höf- lichst eingeladen, sich von der Lage des ganzen Meierschaftskörpers, wel- cher über 100 Joch Ackerland, 80 Joch Wiesen und gegen 20 Joch Weide enthält, an Ort und Stelle zu überzeugen und zur Pachtverstei- gerung zahlreich zu erscheinen.

Pfliegamt der vereinten Herrschaf- ten zu Sonnegg bei Bülkermarkt am 12. Juli 1841.

3. 987. (2)

## K u n d m a c h u n g.

Das hochwürdigste fürstbischöfliche Con-  
 storium hat für den dießjährigen zweiten Se-  
 nester die Prüfungstage an der, von dem löbl.  
 Handelsstande gegründeten und hohen Orts  
 genehmigten kaufmännischen Lehranstalt, in  
 folgender Ordnung festgesetzt:

Am 24. Juli Vormittags von 9 — 12,  
 Nachmittags von 3 — 6 Uhr, für die Zöglinge  
 des wöchentlichen Unterrichtes.

Am 25. Juli Nachmittags von 3 — 6  
 Uhr mit den Zöglingen des 1., 2. und 3. Jahr-  
 ganges aus dem Handelsstande.

Am 26. Juli Nachmittags von 3 — 6  
 Uhr mit jenen Zöglingen aus dem Handels-  
 stande, die sich der General = Prüfung unter-  
 ziehen.

Die Prüfungs = Gegenstände sind:

Die Religionslehre, Handelswissenschaft,  
 Handelsgeographie und Handelsgeschichte, ein-  
 fache und doppelt italienische Buchführung,  
 Waarenkunde, das Mercantilrechnen, Handels-  
 und Wechselrecht, der kaufmännische Geschäfts-  
 und Correspondenzstyl, die italienische und fran-  
 zösische Sprache.

Laibach am 17. Juli 1841.

Jacob Franz Mahr,  
 Vorsteher.

3. 989. (2)

## Universal = Fleckseife.

Mit dieser erprobten Seife reinigt man  
 Seiden = und Wollenstoff = Kleider (Zuch) von  
 Del und verschiedenen andern Fettflecken, auch  
 von Wein-, Essig- und Obstflecken, indem man  
 auf den Fleck im Kleidungsstücke die Seife mit  
 einem Messer, wo möglich auf beiden Seiten  
 streicht. Ist die Seife zu viel ausgetrocknet,  
 so muß man derselben etwas Wasser beimischen,  
 damit sie sich gut streichen läßt. Nach 4 Stun-  
 den wäscht man die Seife aus dem Kleide mit  
 kaltem Wasser gut aus, und der Fleck ist ver-  
 schwunden. Ein Schachterl dieser Seife zu 2  
 und 4 Groschen C. M.

Badseife und Mandelseife, weiß  
 und marmorirt, große Stücke zu 6 und 8 kr.,  
 zum Waschen und Rasiren sehr zu empfehlen.

Seifenpomade, mit Gebrauchs = An-  
 weisung, zum Gesicht- und Händewaschen, wo-  
 durch das Fell vor den übeln Wirkungen der  
 Luft und Sonne geschützt, und eine riefserige,  
 durch die Sonne roth oder braun gebrannte  
 Haut wieder weiß und zart wird. Für Herren  
 ist sie eine vortreffliche Rasirseife; die Schachtel  
 zu 20 kr.

Conservations = Haarwuchs = Po-  
 made, welche jeden Tag Morgens und Abends  
 in den Haarboden eingerieben wird; hat wieder  
 bei mehreren meiner hochverehrten Abnehmer  
 den Haarwuchs auffallend befördert und das  
 Ausfallen derselben in einigen Tagen eingestellt,  
 daher ich es für zweckdienlich finde, diese Po-  
 made mehr bekannt zu machen. Ein Tiegel 30 kr.

Schwarze Tinte, welche gut und ra-  
 benswarz aus der Feder fließt, nicht klebt und  
 schwarz bleibt; die halbe Bouteille wird zu  
 20 kr. verkauft, ohne Bouteille 16 kr. C. M.,  
 in der Landschafts = Apotheke zu Maria  
 Hilf des J. Rißinger.

3. 998. (2)

## Karl Groß, Opticus aus Wien,

beeht sich hiemit, ergebenst anzuzeigen, daß er  
 mit einer Auswahl seiner rühmlichst bekannten  
 optischen Fabrikate hier angekommen ist.

Da er nicht allein ein vollständiges Lager  
 aller optischen Gegenstände, und besonders vor-  
 zügliche, nach allen Regeln der Kunst geschliffene  
 Augengläser, wie sie wohl selten bei Opti-  
 kern zu treffen sind, besitzt, sondern auch es sich  
 zur Aufgabe seines Lebens gemacht hat, das  
 schwachsichtige Auge nur nach wissenschaftlichen  
 Regeln zu behandeln; da er ferner über seine  
 vollkommene Befähigung hierzu empfehlende  
 Zeugnisse der berühmtesten medicinischen Au-  
 toritäten besitzt, für die Echtheit seiner Fabri-  
 kate bürgt, so schmeichelt er sich um so eher  
 eines baldigen zahlreichen Zuspruchs, da sein  
 hiesiger Aufenthalt nur auf wenige Tage  
 beschränkt ist, und seine äußerst billigen fest-  
 gesetzten Preise ihm das geschenkte Zutrauen  
 für die Dauer sichern werden.

Sein Lager befindet sich im  
 Gasthof zur goldenen Schnalle  
 bei Hrn. Novak, Zimmer Nr 1.

3. 926. (3)

## A n z e i g e.

In der Handlung des Gefertig-  
 ten sind beste mährische Quargel,  
 Liptauer Brimsen =, Limburger = und  
 Broyer = Käse angekommen und zu  
 den billigsten Preisen zu haben.

Jos. Carl Gödel,  
 am alten Markt Nr. 167 im vormals  
 Zhebul'schen Hause.

3. 876. (6)

# Kundmachung.

## Donnerstag den 29. d. M.

erfolgt durch das Großhandlungshaus **D. Zinner & Comp.** in Wien  
die Ziehung der

# großen Lotterie

des prachtvollen

## Landgutes : „Simmel“,

oder bare Ablösung dafür

**Gulden 200,000** *Wien.Währ.*

dann der schönen

## Oekonomie = Besitzung Nr. 8, zu Asparn,

oder bare Ablösung dafür

**Gulden 40,000** *W. W.*

In dieser Lotterie

### gewinnen **21,350** Treffer

laut Plan

**Gulden 600,000** *W. W.*

Der kleinste Gewinn einer Freilos-Prämie beträgt **15 fl. W. W.**

Alles Nähere enthält der Spielplan.

Von dieser Lotterie sind Lose, Freilose und interessante Compagnie-Spiel-Actien, wobei z. B. die eine Sorte pr. 4 fl. auf 45 ordinäre und 9 Freilose jedem Theilnehmer einen Gewinn von circa 30000 fl. C. M. bringen kann; ferner fürstlich Esterhazy'sche, dann k. k. Anlehens-Lose und andere billigst zu haben in Laibach beim Handelsmanne

### Joh. Ev. Wautscher.